

## **AusBILDUNG wird was – Spätstarter gesucht**

### **Programm für junge Erwachsene ohne Berufsabschluss**

Junge Erwachsene ohne berufliche Ausbildung sollen verstärkt in den Blickpunkt der Arbeit in den Jobcentern und Arbeitsagenturen rücken. Zum einen, weil ihnen noch ein Erwerbsleben von 30 bis 40 Jahren bevorsteht und zum anderen, weil die Wirtschaft händeringend nach Fachkräften sucht. Angesichts des demografischen Wandels und dem sich bereits in vielen Wirtschaftsbereichen abzeichnenden Fachkräftemangels zeigt sich gesellschaftlich eine große Chance und Notwendigkeit, diese „noch“ Ungelernten zu unterstützen, einen beruflichen Abschluss zu erwerben. Diese Chance wurde in der Vergangenheit unzureichend genutzt. Das soll sich nun ändern. Darauf verständigten sich Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen und Heinrich Alt, Vorstandsmitglied der BA, mit dem Start der Kampagne „AusBILDUNG wird was – Spätstarter gesucht“.

Ziel ist es, in den nächsten drei Jahren 100.000 junge Erwachsene zwischen 25 und 35 Jahren für eine betriebliche Erstausbildung zu gewinnen.

Derzeit sind 300.000 Arbeitslose im Alter zwischen 25 und 35 Jahren ohne Ausbildung, betreut werden sie überwiegend in den Jobcentern. In der Gruppe der 25- bis 35-jährigen Beschäftigten haben gut eine halbe Million Menschen keinen Berufsabschluss. Auch sie sollen im Rahmen der Initiative „Erstausbildung junger Erwachsener“ angesprochen werden.

Nach: Bundesministerium für Arbeit und Soziales: AusBILDUNG wird was – Spätstarter gesucht. Pressemitteilung vom 07.02.2013

Die Pressemitteilung des BMAS kann von der folgenden Internetseite abgerufen werden:

[http://www.bmas.de/DE/Service/Presse/Pressemitteilungen/erstausbildung.html?cms\\_searchArchive=0&cms\\_sortString=-score\\_&cms\\_searchIssued=0&cms\\_templateQueryString=berufsabschluss](http://www.bmas.de/DE/Service/Presse/Pressemitteilungen/erstausbildung.html?cms_searchArchive=0&cms_sortString=-score_&cms_searchIssued=0&cms_templateQueryString=berufsabschluss)

Die Bundestagsdrucksache „Junge Menschen ohne Berufabschluss“ finden Sie unter:

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/129/1712967.pdf>

Bitte berücksichtigen Sie, dass ältere Links evtl. keine Verbindung mehr zu den angegebenen Seiten herstellen.